

## Sachsen-Anhalt

### Orientierungshilfen/ Handlungsempfehlungen der LIGA AG Beratung vom 5. Mai 2020 für Beratungsstellen für die schrittweise Wiederaufnahme der unmittelbaren persönlichen Beratung unter Einhaltung der Infektionsschutzstandards

**Aktuelle Vorgaben des Landes wie Verordnungen, Runderlasse, Hinweise haben immer Vorrang!**

**Weitergehende Absprachen können auch mit den örtlichen Gesundheitsämtern geführt werden.**

#### **Organisation der persönlichen Beratungskontakte:**

- Persönliche Beratung nur nach vorheriger telefonischer oder digitaler Terminvergabe (Hinweis hierüber im Internet, an der Tür, auf AB).
- Ggf. Zeiten in der Woche kommunizieren, zu denen eine telefonische Terminvergabe erfolgt.
- Angepasste Öffnungszeiten ebenfalls sichtbar kommunizieren (Aushang, Internetseite, ...).
- Sollten weitere Dienste im Haus tätig sein, diese darüber informieren, dass der Betrieb der Beratungsstelle langsam wieder so gestaltet wird, dass der Besucherverkehr im Haus zunimmt, hier ggf. Abstimmungen treffen.
- Begrenzung der Anzahl der täglichen persönlichen Termine pro Berater\*in, damit ausreichend zeitlicher Abstand zwischen den Terminen gewährleistet werden kann.
- Zeitliche Begrenzung der Termine (Empfehlung max. 1 Stunde).
- Termine sollten mit entsprechendem Abstand organisiert werden, um Kontakte von Klient\*innen untereinander zu vermeiden (Dabei auch Zeitpuffer für Beratung selbst, Desinfizieren der Flächen und zu frühes Erscheinen der Klient\*innen einplanen).
- Hinweis bei Terminvergabe, dass zum Termin in der Beratungsstelle ein Mundschutz mitgebracht werden muss.
- Hinweis bei Terminvergabe, dass keine persönliche Beratung, wenn der/die Klient\*in:
  - erkennbare Symptome einer COVID-19 Erkrankung oder jegliche Erkältungssymptome hat.
  - innerhalb der letzten 14 Tage aus dem Ausland zurückgekehrt ist.
  - innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu Rückkehrern hatte.
  - innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu infizierten Personen hatte.
- Ratsuchende werden nur nach Klingeln in die Beratungsstelle eingelassen (keine offene Tür) und von dem/der Berater\*in persönlich abgeholt.
- Hinweis bei Terminvergabe: Termine vorübergehend möglichst allein wahrnehmen, Empfehlung: max. 1 Begleitperson pro Klient\*in.
- Ausreichend Handseife und Papiertücher in Sanitärbereichen.

## Wartebereich

- Bereitstellen von Händedesinfektion, so dass Klient\*innen sich direkt nach betreten der Beratungsstelle desinfizieren können, Händewaschen aktiv anbieten.
- Abgrenzbare Wartefläche mit ausreichend Abständen zwischen den Besucherstühlen, ggf. Bodenmarkierungen.
- Regelmäßige Desinfektion und Lüften des Wartebereichs und ggf. der für Kinder bereitgestellten Spielmaterialien.
- Auf Husten- und Nies-Etikette hinweisen per Aushang.
- Kein Auslegen von Infomaterialien, vorerst nur persönliche Übergabe.
- Auf Einhaltung des Mund-Nasenschutzes achten.
- Hinweis am Eingang, dass Zutritt nur mit Mundschutz (Ausnahmen entsprechend der aktuell gültigen VO).
- Mit gut sichtbaren Aushängen in der Beratungsstelle auf Hygienemaßnahmen hinweisen.

## Beratung

- Regelmäßige Desinfektion und Lüften des Beratungsbereichs und ggf. der für Kinder bereitgestellten Spielmaterialien.
- Angemessene Raumgröße bei Beratungen wählen, ggf. Räume umfunktionieren (je 10qm/Person als Richtgröße, je nach räumlicher Verfügbarkeit).
- Ausreichend Abstand (mind. 1,5 m) zwischen Klient\*in und Berater\*in ermöglichen.
- Händedesinfektion bereitstellen.
- Kein Auslegen von Infomaterialien, vorerst nur persönliche Übergabe.
- Tragen eines Mundschutzes während der Beratung sollte abgewogen werden, da die Gestik/Mimik in der Beratung eine wichtige Rolle einnimmt.
- Ev. durchsichtige Acryl- Trennwände installieren, falls Beratung mit Mundschutz nicht möglich ist.
- Für Berater\*innen u.U. Mundschutz mit Sichtfenster bereithalten.
- Verwendung von unterschiedlichen Stiften, Desinfektion nach Nutzung.
- Dokumentation der unmittelbaren persönlichen Beratung (Begründung für persönliche Beratung).
- Erfassen der Kontaktdaten (auch in anonymisierter Form) um ggf. Infektionsketten darstellen zu können.

## Gruppenarbeit

- Bestehende Gruppen sollen erhalten bleiben und unterstützt werden, z.B. durch
  - Anregung von aktiver gegenseitiger telefonische Kontaktaufnahme
  - Ermöglichen von Kleingruppentreffen unter Wahrung der aktuell geltenden Regelungen
  - Nutzung der Ausstattung des Trägers für telefonische/digitale Gruppentreffen